

»Chiemgauer 100« kontaktlos

Beliebter Berg-Ultralauf startet unter strengen Hygienemaßnahmen

Im Rahmen der Corona-Lockerungen ist der kontaktlose Wettkampfsport im Freien ja schon seit einiger Zeit wieder erlaubt. Das Organisationsteam des »Chiemgauer 100« hat deshalb ein Konzept entworfen, um die Sicherheit der Sportler nicht zu gefährden – und so heißt es an diesem Wochenende: startfrei für den Berg-Ultralauf.

Das Teilnehmerfeld des 100 Meilenlaufs ist auf 50 Personen begrenzt. Unter Beachtung der aktuell gültigen Infektionsschutzmaßnahmenverordnung und des Hygienekonzepts des Bayerischen Staatsministeriums erfolgt der Start des Laufs im Stundenraster in Kleingruppen. Beim 100-Kilometer-Lauf, der auf 100 Per-

sonen beschränkt ist, wird im Minutentakt gestartet. Die Sportler führen eine Maske mit sich und müssen auch einen eigenen Trinkbehälter dabei haben. Das ist für die berglaufbegeisterten Ultraläufer kein Problem, stellt Organisationschef Giselher Schneider fest. Er vermeldet, dass alle Startplätze vergeben sind.

Die Streckenführung bei der 16. Auflage führt nahezu unverändert hauptsächlich über alpine Wander- und Forstwege und weist mehrere bedeutende Anstiege auf. Der Verlauf besteht aus zwei Runden im Gebiet von Ruhpolding: Zunächst wird der Rauschberg umrundet (26 Kilometer) und danach werden 74 Kilometer auf die Hörndlwand

und im Hochfelln-Gebiet gelaufen.

Die Streckenmarkierungen bestehen aus Schildern und rot-weißem Markierungsband, das an Bäumen und Sträuchern befestigt ist, sowie Pfeilmarkierungen am Boden und den Beschilderungen der Wanderwege. Es wird auf Nachhaltigkeit gesetzt und so bittet Giselher Schneider, die Markierungen nicht zu entfernen, da diese alle wieder eingesammelt und auch erneut verwendet werden.

Weitere Informationen zum »Chiemgauer 100«, die komplette Teilnehmerliste und den exakten Streckenverlauf mit voraussichtlichen Durchlaufzeiten gibt es unter www.chiemgauer100.de im Internet. pf



An diesem Wochenende sind die Ultraläufer in den heimischen Bergen wieder vermehrt unterwegs. Der Berg-Ultralauf »Chiemgauer 100« findet in diesem Jahr unter speziellen Corona-Bedingungen statt.